

Güte gehabt hat, vom 1. Juli d. J. an meine Commissionen zu übernehmen, nachdem ich zuvor mit meinem bisherigen Commissionair, Herrn Robert Friese, eine freundschaftliche Uebereinkunft deßhalb getroffen.

Hannover, im Juli 1844.

C. F. Riis.

[4505.] Eine frequente Sortimentbuchhandlung, deren Firma sich eines guten Rufes und allgemeinen Credits erfreut, wird von einem jungen zahlungsfähigen Buchhändler baldigst zu kaufen gesucht. Diesfallsige Offerten, mit H. G. D. bezeichnet, bittet man direct an Herrn F. Wolckmar in Leipzig zu adressiren.

[4506.] Zur Bekanntmachung populären Verlages empfehle ich den für 1845 nun bereits im fünften Jahrgang bei mir erscheinenden

„neuesten Preuss. National-Kalender“
in 4. Auflage: 15,000.)

Die enggedruckte Spaltzeile aus Bourgeois oder deren Raum berechne ich mit 5 R \mathcal{H} (4 g \mathcal{H}) netto. Aufträge zu Inseraten erbitte ich mir bis Mitte August; am 1. October wird der Kalender versendet.

Danzig, 1/6. 1844.

Fr. Sam. Gerhard.

[4507.] Zur Ankündigung
pädagogisch-theologischer
und diesen verwandter Schriften
kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das
Provinzial-Kirchenblatt.

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officiell gehalten.

und den

Volksschulfreund,

Auflage 1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preussischen Staate, stark verbreitet ist.

Inserationsgebühren für die durchlaufende Seite in beiden Blättern zusammen 1½ S \mathcal{H} . —
Königsberg.

J. G. Bon.

[4508.] Eine Leihbibliothek
von 1650 Bänden der gangbarsten und zum Theil der neuesten Werke, mit circa 450 Exemplaren eines gut geordneten Cataloges, ist für 225 \mathcal{R} Pr. St. zu verkaufen, und Catalog zu beziehen durch

Opitz & Co. in Güstrow.

[4509.] Vortheilhafte Gelegenheit zum eignen
Stablisement.

In einer preussischen Provinzialstadt steht wegen bräblich-
tigten Wegzugs des Besitzers eine mit dem besten Erfolg be-
triebene Buch- und Musikalienhandlung, verbunden
mit Antiquargeschäft, Leihbibliothek, Journal-
zirkel und Schreibmaterialien-Handel, welche ver-
einte Geschäfte eine jährliche Netto-Revenue von 1700 \mathcal{R} ab-
werfen, zu dem Preise von 7000 \mathcal{R} zu Verkauf. Auch würde
es dem Besitzer conveniren, daß ein hierauf Reflectirender zu-
vörderst als Compagnon ins Geschäft träte, um sich vom Stande
und Gange desselben ganz genau zu überzeugen, bevor zu wirk-

lichen Kaufs-Unterhandlungen geschritten würde. Das Geschäft
erfreut sich übrigens des solidesten Rufes, indem die Verbind-
lichkeiten stets aufs Prompteste erfüllt worden sind. Nähere
Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe C. Wagner, lange
Straße No. 17 in Leipzig.

[4510.] Gesucht wird zu baldigem Antritte für eine lebhaft
Sortiments- und Verlagsbuchhandlung ein Gehülfe. Kenntniß
der französischen Sprache und Routine im Führen der Bücher
sind unerläßliche Bedingungen, weshalb auf eben aus der Lehre
gekommene junge Männer nicht reflectirt wird. Offerten unter
Chiffre „E. H. B.“ besördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[4511.] Für einen jungen Mann, welcher fünf Jahre als
Lehrling und ein Jahr als Gehülfe in meinem Geschäfte gear-
beitet hat und den ich auf das Beste empfehlen kann, suche ich
eine Stelle in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung. Der
Eintritt kann bald oder zum 1. October geschehen und bitte ich
gefällige Offerten direct pr. Post an mich gelangen zu lassen.
Glogau, d. 19. Juni 1844.

C. Flemming.

[4512.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann von 22 Jahren, welcher seit
6 Jahren im Buchhandel und in allen Zweigen desselben erfah-
ren ist und den ich meinen Herren Collegen mit Wahrheit em-
pfehlen kann, suche ich eine Gehülfsen-Stelle, welche derselbe,
wenn es gewünscht wird, sofort antreten kann. Zu jeder wei-
tern Auskunft bin ich bereit.

Urolsen, im Juni 1844.

Aug. Spener.

[4513.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der im Sortiment-
und Verlagsgeschäft seit 5 Jahren und in der letzten Zeit als
Volontair thätig war und bemüht war, sich die nöthigen Kennt-
nisse anzueignen, sucht zu seiner fernern Ausbildung ein anderes
Engagement, da ihm seine jetzige Stellung nicht die gehörige
Gelegenheit dazu bietet. Derselbe spricht die englische Sprache
geläufig und ist der französischen Sprache in so weit mächtig,
um sich darin genügend ausdrücken zu können. Am Liebsten
sähe er seinen Wunsch in einer größeren Stadt Süddeutschlands
erfüllt, und bittet die Reflectirenden Ihre Bedingungen unter
der Chiffre Z. 1. durch die Expedition dieses Blattes an ihn
gelangen zu lassen.

[4514.] Allen den Herren, welche die Güte hatten, wegen der
in meinem Geschäfte erledigten Gehülfsenstelle sich schriftlich an
mich zu wenden, danke ich für ihre Anträge bestens, und ver-
binde damit die Anzeige, daß diese Stelle bereits besetzt ist, mit
der Bitte, diese Anzeige als meine ergebenste Antwort auf die
zahlreichen Offerten gefälligst betrachten zu wollen.

Braunschweig, d. 26. Juni 1844.

George Westermann.

[4515.] **Volontair-Gesuch.**

In einer nicht unbedeutenden Sortiment- und Verlags-
buchhandlung Berlins kann ein junger Mann, der als Volon-
tair serviren will, sofort Beschäftigung finden. Offerten unter
Chiffre „G“ besorgt Herr B. Hermann.

[4516.] **Lehrlingsgesuch.**

In einer großen Sortimentbuchhandlung Berlins wird ein
Lehrling gesucht, der jedoch die für den Buchhandel nöthige
Vorbildung genossen hat. Adressen nimmt Herr B. Her-
mann in Leipzig entgegen.

[4517.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für eine Sortiment-Buchhandlung wird ein mit den nö-
thigen Schullenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling
gesucht. Offerten werden durch die Expedition des Börsen-
blattes unter der Chiffre F. L. erbeten.